

Wohnumfeld-Gestaltung beginnt noch im Juli

Letzter Schliff für Stadtvilla in Ronneburg

Von Erika Baumann

Ronneburg. Noch im Juli soll Baubeginn sein für die Gestaltung des Wohnumfeldes an der Stadtvilla Geraer Straße 2 sein, die Baugenehmigung ist da.

Das stellte die Ronneburger Wohnungsgesellschaft (RWG) in Aussicht. Das Gebäude mit fünf großen Wohnungen und einer Gästewohnung wurde im vergangenen Jahr saniert und modernisiert, erhielt zudem einen Balkonanbau. Etwa 430 000 Euro sind dafür investiert worden. „Vom Volumen her 2006 unser größtes Objekt und mit seiner Farbgestaltung ein schöner Blickfang am Stadteingang von Gera her“, resümiert Geschäftsführer Michael Heidrich.

Vorgesehen ist nun bei der Wohnumfeld-Gestaltung, dass das Grundstück eine befestigte Zufahrt erhält. Auf Mieterwunsch werden fünf abschließbare Garagen gebaut, es wird einen Standplatz für die Müllcontainer geben sowie Erholungsflächen mit Wäscheplatz und Sitzecken. Abgerundet werden soll der Außenbereich im alten und neuen Teil mit Bepflanzungen. Geplant ist, dass die Mieter Ende August/Anfang September ihre Anlagen in Besitz nehmen

können. Dann sind dort weitere rund 45 000 Euro verbaut.

Im Rahmen des Stadtumbaues will die Wohnungsgesellschaft auch in diesem Jahr wieder ein Objekt in der Innenstadt auf Vordermann bringen. Heidrich hat das leerstehende Haus Schloßstraße 12 im Focus, von dem sich ein wunderschöner Blick auf den Baderteich bietet. „Da wollen wir an die gezeigte Qualität und Ausstattung bisheriger Sanierungen anknüpfen.“

Mit dem Architekten sei man derzeit dabei, Rechnungsvarianten durchzuspielen, um dann dem Aufsichtsrat und dem Gesellschafter die Ergebnisse für den Ankauf vorlegen zu können. Den Wiederaufbau des Hauses wolle man mit Teilabriss, Neubau und Modernisierung bewerkstelligen, so die Vorstellungen. Bisherige Konzepte gehen von fünf bis sechs Wohnungen unterschiedlicher Größen aus. Natürlich gehört auch hier die Gestaltung des Wohnumfeldes zum Projekt. Ziel sei es, betont Heidrich, das Wohnhaus – abhängig von der Witterung – bis zum Beginn des nächsten Jahres für die Vermietung freizugeben, wenn im Sommer mit dem Bauen begonnen werden kann.

Kommentar